Infos unter www.mathilde-hh.de

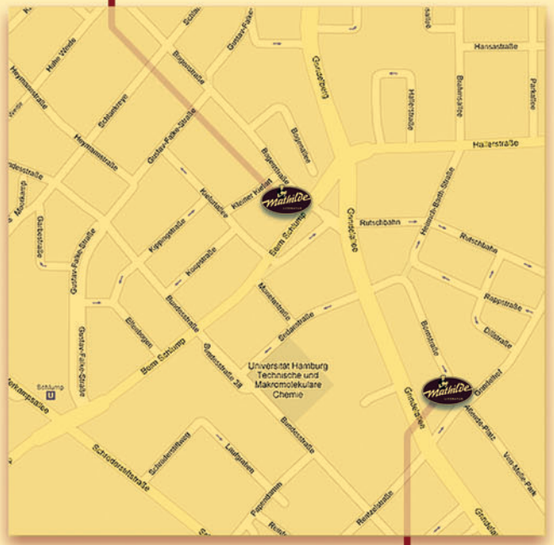
Mathilde, Literatur & Café

Bogenstraße 5

20144 Hamburg 040/414 953 84

Mo. - Fr. 11:30 - 24:00 Uhr

Sa. - So. 12:00 - 20:00 Uhr



Mathilde Bar

Bornstraße 16

20146 Hamburg

Cocktail Happy Hour (18:30 - 21:00 Uhr)

Mo. - So. ab 18:00 Uhr

Büro

040 | 414 953 86

mail@mathilde-hh.de

Dieses monatlich erscheinende Programmheft wird unterstützt durch:

mail@notioncreator.net

20.01 - 31.01.2014

Kartenvorverkauf im Café in der Bogenstraße 5 oder online unter www.mathilde-hh.de

Dienstag, 21.01.2014 - 20:15 Uhr **Mathilde, Literatur & Café,** Bogenstraße 5

Maria Pollok: (Schauspielerlesung)

Männer, Frauen und andere Katastrophen

Alltägliches und Ungewöhnliches humorvoll durchleuchtet von Tucholsky, Busch, Kästner etc. sowie von Maria Pollok. Wer die Schauspielerin kennt, weiß, dass es ein kurzweiliger Abend wird mit absoluter Lachgarantie.

Maria Pollok, Hamburger Schauspielerin und Autorin, bekannt durch Theater, Fernsehen und last but not least durch Lesungen gastiert auf vielfachem Wunsch wieder in der Mathilde. Ihre lebendige Vortragskunst garantiert einen kurzweiligen Abend. Sie vermischt bei den seit Jahren beliebten und regelmäßig gut besuchten Abenden in der Mathilde eigene Geschichten mit Ihren Lieblingsstories der Historie.

Abendkasse: 5,00 € - Fördermitglieder: 4,00 €

Samstag, 25.01.2014 - 20:15 Uhr **Mathilde, Literatur & Café,** Bogenstraße 5

Kaminkonzert: Saskia Maas

'Die Singer-Songwriterin Saskia Maas ist eine 'hauchzarte Rockgöre' und verzaubert mit den leichten Klängen ihrer Akustikgitarre und einer starken Stimme. Ihre sowohl deutschen, als auch englischen Titel sind kleine fantasievolle Kurzgeschichten über das Leben als Seifenblase, die Welt als Wunderland und das Wahrnehmen scheinbar unwichtiger Momente.'

Eintritt frei

Dienstag, 28.01.2014 - 20:15 Uhr **Mathilde, Literatur & Café,** Bogenstraße 5

"Der Käs im Grippte" Hessen lesen Hessisches Teil II

mit Thomas Nast, Christian Diefenbach und Nico Spindler

Nachdem die erste Lesung ein voller Erfolg war, trauen sich die drei Hessen zum zweiten Mal in die Mathilde. Neue Geschichten, noch mehr Äppler und diesmal auch noch Bretzeln. Hessicher geht´s ja kaum. Drei hessische Wahlhamburger lesen Geschichten aus der und über die alte Heimat. Teilweise Mundart, teilweise noch unverständlicher aber immer mit dem bissigen hessischen Humor. Natürlich wird Apfelwein serviert und natürlich bekommt auch Hamburg aus der Sicht eines Hessen sein Fett weg.

Nico Spindler ("Mäusburchs Niggo") wuchs auf einem Basaltschlot am äußersten Ausläufer des Vogelsbergs auf, in einem Dorf mit 3 Backhäusern, 3 Brunnen, 2 Kirchen und einem Sportverein. Nach 13 Jahren als Letzter Mann beim VfL 09 verließ er das Dorf, von dessen warmherzigen und sadistischen Leuten sowie den geheimen und verbotenen Orten er bis heute träumt und schreibt - am liebsten aber erzählt.

Christian Diefenbach aus einem kleinem Kaff zwischen Wiesbaden und Frankfurt hat er die Landflucht angetreten und nun ist in St. Pauli gelandet. Fotograf ohne Kamera, Grafiker ohne Software und DJ mit legendär grauenhaften Übergängen. Hat schon als Gerüstbauer, Fahrradkurier, Rettungssani, Maler, Bootsbauer und Altenpfleger versagt. Jetzt versucht sich der staatlich anerkannte Legastheniker auch noch im Lesen seiner Texte.

Thomas Nast ist eigentlich Hesse und Handwerker. Seine, wie er sagt, "nicht durch ein geisteswissenschaftliches Studium versaute" Leidenschaft für die Literatur trieb ihn aus seinem Beruf hin zur Erfüllung seines Traumes: Leben von und mit der Literatur.

Abendkasse: 5,00 € - Fördermitglieder: 4,00 €

Kurzgeschichten: WITH FULL FORCE

von Thomas Nast

Meine Freundin Sonnenschein weigerte sich unlängst, mich auf ein Musikfestival der härteren Art zu begleiten. Ich konnte das nicht nachvollziehen, schließlich wurde das Festival von Jörch hemmungslos angepriesen: "Ey, gei-el, drei Tage Hauptschule, die ganze Zeit Heavy Metal, Punk- und Skinheadmucke - allet leer bis Montag!!"
Welche ernstzunehmende junge Dame kann solchen Argumenten widerstehen? Auch das Programmheft konnte sie nicht überzeugen, welches gespickt ist mit lustigen Fotos von symphatischen jungen Männern und...äh, zwei Frauen. Einer Bassistin, glaube ich, und einer Sängerin, wobei das fehlende Y-Chromoson der Letzteren nicht auf Anhieb erkennbar ist. Das Programmheft konnte zugegebenermaßen auch mich nicht überzeugen. Ich bin mir bis heute nicht sicher, ob es ernst gemeint ist oder nicht. Auf jeden Fall ist es lustig. Ähnlich wie die Covertexte meiner Lieblingskunstfilmrichtung strotzt das Programmheft des diesjährigen "With Full Force"-Festivals von gewagten Wortkonstruktionen. Glänzen Porno-Covertexte mit Sätzen wie "Zwei entfesselte Lustweiber saugen einem abspritzfreudigen Milchmann die Bimbo-Sahne aus der Tüte, bevor sie sich von den analgeilen Müllmännern die Rosette bügeln lassen", erklärt uns das WFF-Programmheft wie die Formation Devil Driver "alle Spielarten des Rock von grindigen Blastbeats über dreckige Trash Riffs bis röhrende Wüstenrock Grooves am Anschlag des Möglichen zu einer suchterregenden Melange zusammenmixt."

Ich glaube, diese beiden Spielarten der erklärenden Literatur basieren auf sogenannten Assoziationsblastern, Computerprogrammen die aus verschiedenen Bausteinen Texte zusammenbasteln. Aus diesem Grund oder aus Mangel an Geld wurden keine Texter, sondern Festivalgäste des letzten Jahres engagiert. Ich sach nur: "Allet leer."
Zu überzeugen an diesem "Festival der guten Laune" teilzunehmen war die holde Weiblichkeit auf jeden Fall nicht, und ich mußte mich mit Stefan alleine auf den Weg machen. Nachdem ich mich natürlich in Hamburg einmal ganz kurz verfahren hatte, was uns eine Stunde kostete, rutschten wir gemütlich in Richtung Roitschora bei Leipzig. Am Festivalgelände angekommen reihten wir uns in die lange Autoschlange ein. Man benötigte ungefähr anderthalb Stunden, um auf das Gelände zu kommen. Das ist so, damit die Ankommenden auch wirklich keinen Alkohol mit aufs Gelände bringen. Das wäre zwar erlaubt, aber nach der langen Wartezeit hatten 90 Prozent der Neuankömmlinge ihre kompletten Vorräte aufgebraucht und den IQ auf festivaltaugliche 25 heruntergeschraubt. Von außen konnten wir aber immerhin schon die Band Meshhuggah genießen, die laut Prgrammheft "aus vertrackten Dauer-Breaks ein brutal-bizzarres Alien puzzelt, das einem mit sadistischen Frequenzen das Rückenmark aus dem Skelett wickelt".
Für den Anfang gar nicht schlecht. Als dann endlich unser Auto nach Gas- und Glasflaschen durchsucht wurde, hatte ich schon fast die richtige Bettschwere, was mich etwas skeptisch werden ließ, ob Sonnenschein nicht doch recht gehabt haben könnte und ich etwas zu alt für solche Festivals bin. Stand uns doch noch das ganze Zeltaufbauen und einige gehirnzerfetzende Bands bevor.
Am Zeltplatz lernten wir dann einige interessante neue Leute kennen - unter anderem einen Schwaben mit rosa Minirock und Oberlippenbart. Dieser war sicher einer der meistfotografierten Freaks des Wochenendes. Zu dieser elitären Gruppe zu gehören, die aufgrund ihres unglaublich skurrilen oder schlicht beschissenen Aussehens von wildfremden Menschen, die ähnlich, nur nicht ganz so abwegig aussehen fotografiert zu werden war anscheinend das Hauptziel fast aller Besucher. Unter ihnen gab es einige, die sich große Mühe gaben aufzufallen, einige, die sich sehr große Mühe hätten geben müssen, um nicht aufzufallen, und es gab Erik. Erik hatte den genialen Einfall, bei einem der ersten Pogo-Konzerte seine 8,7 Promille-Brille zu verlieren und die ganze Meute darauf herumtrampeln zu lassen. Das brachte kurzfristig Freunde und schien in diesem Moment genau das Richtige zu sein. Wie so oft im Leben war diese schnell gefällte, quasi spontane Entscheidung aus dem Bauch heraus nicht die bestmögliche.

Erik konnte jetzt zwar noch hervorragend hell und dunkel unterscheiden - mehr aber nicht. Durch das verkniffene und leicht schielende Gesicht, das er ohne Brille machte, hoffte er in die Reihe der Fotografierten aufzusteigen und doch noch einen Vorteil aus seiner Schnapsidee zu ziehen. Es stellte sich aber schnell heraus, dass das nicht ausreichte. Im Laufe des Festivals hätte sich sein Freakstatus zwar sicher noch erhöht, da er schon nach 10 Minuten einige blaue Flecken und offene Wunden aufwies, weil er ständig irgendwo gegenlief, aber ich fand schnell eine weniger schmerzhafte Lösung: Ich schwänzte die Kombo Krisium, die versprochen hatten "mir mit ihren Riffs das Fleisch zu zerfetzen, mit dem Bass die Zähne mit höllischer Präzision von innen an die Schädeldecke zu drücken und mit dem Drumming in wahnwitziger Geschwindigkeit das Genick zu brechen" und reparierte die Brille, deren Gläser wie durch ein Wunder heil geblieben waren mit silbernem Panzerband, Gummibändern und einem Plastikmesser. Das Messer machte in seiner Funktion als neuer oberer Querträger die Brille zu einer Augenweide und Erik zum meistfotografierten Freak des Festivals. Manchmal kam ich auch mit aufs Foto, weil ich die ganze Zeit neben ihm herlief und jedem erzählte, dass Dank meiner Ingenieurskunst ein Blinder wieder sehen könne und dass ich dadurch ja wohl ein bißchen wie Jesus wäre.
Wie ich mittlerweile erfahren habe war auch der Fielmann Optiker begeistert, als er die Brille nach dem Wochenende zwecks Nachziehen der Schrauben vorgelegt bekam. Trotzdem weigert sich Erik die Brille im Alltagsleben zu tragen. Er ist ein gutes Beispiel für Spießer, die beim Festival auf abgefahren machen, um dann wieder so zu tun als seien sie ganz normale Menschen.

Mathilde
JANUAR
2014
FROHES NEUES JAHR

COMEDY LESUNGEN MUSIK

Programmübersicht für Januar 2014

Kartenvorverkauf im Café in der Bogenstraße 5 oder online unter www.mathilde-hh.de

Donnerstag, 02.01.2014, ab 19:00 Uhr - Mathilde, Literatur & Café

1. Donnerstag im Monat

Der Mathilde- Freundinnenabend

"mit Freundinnenangebot"

Sonntag, 05.01.2014, 20:15 Uhr - Mathilde, Literatur & Café

"Tatort" der ARD-Klassiker

jeweils sonntags den 05.01., 12.01., 19.01. und 26.01.2014

Dienstag, 07.01.2014, 20:15 Uhr - Mathilde, Literatur & Café

1. Dienstag im Monat

Themenabend *(Poetry Slam) mit Längs*

Thema: "Intelligenz"

Samstag, 11.01.2014, 20:15 Uhr - Mathilde Bar

2. Samstag im Monat

Längs - Die Hamburger Lesebühne

Live Literatur, Satire, Comedy, Spoken Word

Samstag, 11.01.2014, 20:15 Uhr - Mathilde, Literatur & Café

Kaminkonzert:
Birte Gäbel und Constance Mattheus

Dienstag, 14.01.2014, 20:15 Uhr - Mathilde, Literatur & Café

Diktatorenquartett

mit Andre Bohnwagner, Viktor Hacker, Jan Turner und Thomas Nast

Samstag, 18.01.2014, 20:15 Uhr - Mathilde, Literatur & Café

Kaminkonzert: Die Gema nach Hause-Show

mit Schriftstehler, Der Tagträumer, Bernd Neuwerk

Dienstag, 21.01.2014, 20:15 Uhr - Mathilde, Literatur & Café

Maria Pollok: Männer, Frauen und andere Katastrophen (Schauspielerlesung)

Samstag, 25.01.2014, 20:15 Uhr - Mathilde, Literatur & Café

Kaminkonzert:
Saskia Maas

Dienstag, 28.01.2014, 20:15 Uhr - Mathilde, Literatur & Café

"Der Käs im Grippte"
Hessen lesen Hessisches Teil II

Donnerstag, 02.01.2014 - ab 19:00 Uhr — Mathilde, Literatur & Café, Bogenstraße 5

Der Mathilde- Freundinnenabend

immer am 1. Donnerstag im Monat

Verabreden Sie sich mal wieder

mit Ihren Lieben und

genießen Sie im Mathilde, Literatur & Café

einen gemütlichen Abend.

Bei Bestellung einer Karaffe Wein oder

Weinschorle (0,5 l) gibt es einen Käseteller gratis!

1. Donnerstag im Monat

der Eintritt ist frei

sonntags, 20:00 Uhr — Mathilde, Literatur & Café, Bogenstraße 5

"Tatort" der ARD-Klassiker

Immer wieder sonntags schauen wir in der gemütlichsten aller Atmosphären - nämlich der im Mathilde, Literatur & Café - den sonntags Tatort der ARD.

Jeweils am Sonntag dem

05.01., 12.01,

19.01., 26.01.2014

um 20:00 Uhr. Der Eintrit ist frei!

Dienstag, 07.01.2014 - 20:15 Uhr — Mathilde, Literatur & Café, Bogenstraße 5

Themenabend (Poetry Slam) mit Längs

Thema: "Intelligenz"

Seit 10 Jahren hebt sich Mathilde mit ihren Themenslams von der Masse ab — denn: Hier wird selten getanzt, gerappt oder gesungen. Das Publikum achtet ein klein wenig mehr auf den Inhalt und nicht so sehr auf die Form. Und auf das Publikum kommt es an. Ausgebuht oder ausgelacht wird hier niemand. Anders als beim "normalen" Slam bewertet nicht eine Jury sondern das komplette Publikum. Jeder einzelne bekommt einen Bewertungszettel und einen Stift und gibt Punkte von 1 bis 10.

* *Die Autoren lesen jeder einen Text von 5 Minuten. (Achtung: Auch ein kurzer Text ist ein Text - und davon liest jeder Autor wirklich nur einen.) Nur die ersten 10 Autoren können zum vorgegebenen Thema lesen und nur die ersten 50 Gäste zuhören. Voller als voll geht einfach nicht. Regelmäßig müssen Gäste wieder weggeschickt werden.*
* *Vorleser zahlen natürlich keinen Eintritt und der Publikumssieger noch nicht einmal seine Getränke.*
* *Der Gewinner bekommt einen Verzehrgutschein.*

Vorverkauf im Café oder unter www.mathilde-hh.de
Abendkasse: 5,00 € - Fördermitglieder: 4,00 €

1. Dienstag im Monat

Kartenvorverkauf im Café in der Bogenstraße 5 oder online unter www.mathilde-hh.de

Samstag, 11.01.2014 - 20:15 Uhr — Mathilde Bar, Bornstraße 16

Längs - Die Hamburger Lesebühne

2. Samstag im Monat

immer am 2. Samstag im Monat

Die Lesebühne Längs liest nun schon seit 8 Jahren auf verschiedenen Bühnen Hamburgs und Umgebung. In der Mathilde lädt sie jeden zweiten Samstag im Monat zu ihrer wilden Mischung aus Live-Literatur, Satire, Comedy und Spoken Word in die Mathilde Bar. Nach der Tagesschau und vor dem Kiez. Die drei Autoren und ein bis zwei Gäste lesen ihre eigenen Texte. Und die sind lustig, politisch inkorrekt, mal moralisch, mal gewissenlos und vor allem: live und laut. Sensibelchen bleiben besser im Bett bei Horst.

Ausverkaufsgefahr: Bitte nutzen Sie den Vorverkauf im Café oder unter mathilde-hh.de
Abendkasse: 8,00 € inkl. eines Begrüßungsschnapses

Samstag, 11.01.2014 - 20:15 Uhr — Mathilde, Literatur & Café, Bogenstraße 5

Kaminkonzert: Birte Gäbel und Constance Mattheus

Wer Ganz still wird es , wenn Constance Mattheus Solo, Duo oder im Trio ihre deutschsprachigen und vielschichtigen Lieder singt. So, dass man in ihren Konzerten selbst ganz ruhig wird, seinen eigenen Herzschlag spürt und bei sich ankommen kann. Dabei verzichtet sie während ihrer Konzerte vollkommen auf den Applaus, um ihren Texten und den feinen Melodien Raum zum Nachklingen zu geben. Einmal sich selbst und den Zuhörern einen Ort des Innehaltens im tobenden Alltag zu schaffen, bevor der befreiende Schlussapplaus alle wieder einholt und die Zuhörer mit neuen Erkenntnissen über sich selbst berührt nach Hause gehen .ein Konzert von Birte Gäbel hört, merkt schnell: Ernsthafter Humor, Zerbrechlichkeit

Wer ein Konzert von Birte Gäbel hört, merkt schnell: Ernsthafter Humor, Zerbrechlichkeit als Stärke und Ehrlichkeit machen diese Hamburger Sängerin und Songwriterin zu einer einzigartigen Künstlerin. Birte singt „ungeschminkt“ vom „Wahnsinn des Alltags“ mit all seinen emotionalen Höhen und Tiefen,Witzig- und Widrigkeiten.

Eintritt frei

Dienstag, 14.01.2014 - 20:15 Uhr — Mathilde, Literatur & Café, Bogenstraße 5

Diktatorenquartett

mit Andre Bohnwagner, Viktor Hacker, Jan Turner und Thomas Nast (Autorenlesung)

Vier interessante Autoren der Hamburger Literaturszene treten in dieser satirisch und schwarzhumorig angelegten Lesung mit ihren selbst gewählten Diktatoren gegeneinander an. Texte über, Texte von den Diktatoren und Vergleiche Ihrer guten wie schlechten Taten in Form von Schwanzvergleichen werden am Schluß einen Sieger übrig lassen, der öh, nichts gewinnt, weil er ja wahrscheinlich ohnehin schon tot ist. Sein vertreter bekommt auch nix. Warum wir das dann machen? Weil´s Spaß macht. :-) Uns und den Gästen sicher auch.

Andre Bohnwagner - der mehrmalige Sieger des Mathilde Themen- slams vertrat Mathilde auch dieses Jahr wieder bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld.

Viktor Hacker ist wohl eine der schillernsten Figuren im Hamburger Literaturbetrieb. Türsteher, Synchronsprecher, Schauspieler und Mitglied der erfolgreichen Lesebühnen ZEIT FÜR ZORN und DIE FEUERBRÜDER

Jan Turner ist hauptberuflich DJ im Hamburger Nachtleben. Er beschallt als DJ Schraibfeler u.A. das Nachtlager, die Laundrette, das Lunacy und den Gun Club. Im Gun Club veranstaltet er auch seine eigenen meist ausverkauften Lesungen.

Thomas Nast darf eigentlich nur mitmachen, weil ihm der Laden gehört und er die Idee hatte. Beruflich verkauft er Alkohol, ist Literaturveranstalter mit mittlerweile fast 1000 Veranstaltungen auf dem Buckel und Mitglied der Lesebühne LÄNGS.

Abendkasse: 5,00 € - Fördermitglieder: 4,00 €

Samstag, 18.01.2014 - 20:15 Uhr — Mathilde, Literatur & Café, Bogenstraße 5

Kaminkonzert: Die Gema nach Hause-Show

mit Schriftstehler, Der Tagträumer, Bernd Neuwerk

GEMA nach Hause-Revival

Frei nach dem Motto "Die Liedermacher sind nicht tot, sie riechen nur seltsam" stehen die Hamburger Songwriter Bernd Neuwerk, der Tagträumer und Schriftstehler in der Mathilde auf der Wohnzimmerbühne. Unter dem bekannten Motto "GEMA nach Hause" gibt es wieder Gema-freie Klänge, die qualitativ keinen Vergleich scheuen müssen. Wie immer wird es dabei musikalisch bunt, humorvoll, tiefgründig und sozialkritisch zugehen. Eine Art "Best-of"-Konzert mit vielen Highlights, ein paar Überraschungsgästen und das Tollste:

Eintritt frei